GEMEINDE **BERG**

MITTEILUNGSBLATT

Oktober 2013

Aus dem Gemeinderat

GEMEINDE **BERG**

Die neu erstellte Brücke über die Bahnlinie im Unterhard

Aus dem Gemeinderat	Seite	2
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	7
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	16
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	21
Inserate	Seite	42
Veranstaltungskalender	Seite	52

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 46
claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die
Dezember-Ausgabe:
Freitag, 6. Dezember 2013

Auflage: 1550 Exemplare

Revision Gebührenreglement
Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst das Gebührenreglement vom 2. Juli 2003 im Bereich Friedhof- und Bestattungswesen zu überarbeiten. Aufgrund der Änderung im kantonalen Gesundheitsgesetz mussten die Gebühren an die neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden. Der Gemeinderat hat die überarbeiteten Gebühren im Bereich Friedhof- und Bestattungswesen genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt.

Beitrag an Sanierung der Liegenschaft Zollikofer in Graltshausen
Marcel Zollikofer hat das Gesuch um einen Beitrag an die Teilsanierung der Hausfassade eingereicht. Das Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau und der Gemeinderat sprechen Beiträge an den Erhalt von schützenswerten Objekten. Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, abgeleitet vom Beschluss des Kantons einen Beitrag von 15% der anrechenbaren Kosten, d.h. Fr. 4500.– an die Sanierung der Hausfassade der Liegenschaft von Marcel Zollikofer zu sprechen.

Erneuerung Leistungsvertrag mit dem Spitex Verein Mittelthurgau
Zwischen der Politischen Gemeinde Berg und dem Spitex Verein Mittelthurgau besteht eine Leistungs- und Budgetvereinbarung. Die Vereinbarungen für das Jahr 2014 wurden dem Gemeinderat vorgelegt. Aus der Budgetvereinbarung geht hervor, dass auf das Jahr 2014 wiederum mit einer wesentlichen Kostensteigerung gerechnet wird. Für die Gemeinde Berg steigen die Kosten für das Jahr 2014 von Fr. 109’000.– auf Fr. 132’000.–. Der Gemeinderat schätzt und anerkennt die Dienstleistungen der Spitex und hat der Leistungs- und Budgetvereinbarung 2014 mit dem Spitex Verein Mittelthurgau zugestimmt.
Zudem wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass die Spitex Mittelthurgau beabsichtigt, ihre Büroräumlichkeiten in Weinfelden im 2014 in die Liegenschaft der Firma Oskar Debrunner AG in Weinfelden zu verschieben.

Erschliessung Guntershausen Mitte
Adolf Lang wurde vom Gemeinderat das Recht zugesprochen, die Erschliessung Guntershausen Mitte privat vorzunehmen. Der Erschliessungsplan sowie der Erschliessungsvertrag wurden vom Gemeinderat genehmigt. Die öffentliche Auflage wurde durchgeführt und die Baube-

willigung wurde vom Gemeinderat erteilt. Die Bauarbeiten wurden zwischenzeitlich in Angriff genommen. Der Einlenker der neuen Strasse wird in die Haldenstrasse erfolgen.

Erschliessung Industrie- und Gewerbeland Hohenalber
Im Gebiet Hohenalber verfügt die Gemeinde mit der Parzelle 841 über rund 10'000 m^2 Industrie- und Gewerbeland. Immer wieder wird bei der Gemeinde von lokalen oder auswärtigen Betrieben angefragt, ob ein Teil dieses Landes für bauliche Zwecke erworben werden kann. Meistens besteht der Wunsch nach einer Parzellengrösse von 1500 – 2000 m^2. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass diesen Anfragen nach Industrie- und Gewerbeland nachgekommen werden sollte. Er wird deshalb die notwendigen Schritte zur Erschliessung des Baulandes in die Wege leiten.

Aktueller Stand laufender Projekte
Das Erschliessungsprojekt des Baugebietes Benzenwies wurde in den letzten Monaten vom Ingenieurbüro Rizzolli erarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Mit der öffentlichen Auflage des Projektes wird im November 2013 gerechnet.
Aufgrund einer Einsprache im Rahmen der Auflage der Zonenplanänderung und der Anpassung des Gestaltungsplanes ist das Erschliessungsprojekt des Baugebietes Kehlhof ins Stocken geraten.
Für den Weiler Lanzendorn liegt der Entwurf des Erschliessungsprojektes vor. Nach vorgängiger Information der Grundeigentümer und Absegnung des Projektes im Gemeinderat ist die öffentliche Auflage vorgesehen.

Angebote und Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren
Die Gemeinde hat die Broschüre «Angebote und Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren», welche bisher an die frisch Pensionierten abgegeben wurde, überarbeitet. Die aktualisierte Version kann nun über die Homepage der Gemeinde unter dem Zugriff «Gesellschaft, Alter / Senioren» abgerufen werden.

Super-Idee zur Reparatur des Pumpwerkes Mauren

Im Sommer stellte Christoph Zurbuchen fest, dass im Pumpwerk Mauren am untersten Teil der Pumpleitung das Fussventil nicht mehr dicht ist.

Nun wurden Lösungen für die Reparatur gesucht. Die erste Idee, einen Taucher einzusetzen, war nicht möglich. Die zweite Idee, alles zerlegen und wieder zusammensetzen, wäre sehr teuer geworden.

Schlussendlich wurde die Idee geboren, das Dach des Pumpwerkes zu öffnen und mittels eines Krans die Pumpleitung aus dem Pumpschacht herauszuziehen. Somit konnte das Fussventil problemlos und ohne grossen Kostenaufwand ersetzt werden. Dem Ideenfinder Christoph Zurbuchen sei herzlich gedankt.

Beitrag an Unterhaltskosten der Mehrzweckhalle

Die Volksschulgemeinde Berg-Birwinken (VSBB) hat um Unterstützung für die laufenden Betriebskosten der Mehrzweckhalle ersucht. Damit möchte die Schule einen Teil des Aufwandes, den die Vereine verursachen, decken. Gemäss Angabe der VSBB beträgt der jährliche Aufwand für den Betrieb und Unterhalt der Mehrzweckhalle Fr. 185’000.–. Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken für den Unterhalt der Mehrzweckhalle ab 2014 einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von Fr. 20’000.– zu sprechen. Dies zusätzlich zu den bereits von der Gemeinde bisher übernommenen Kosten für Strom und Wasser von jährlich rund Fr. 18’000.–. Die Beitragszusage wird der Gemeindeversammlung im Rahmen des Budgets 2014 zur Genehmigung vorgelegt.

Beitrag an Unterhaltskosten des SC Berg

Der Sportclub Berg hat den Gemeinderat um Unterstützung an die laufenden Unterhaltskosten der Sportplätze und dem Clubhaus ersucht. Der Verein stösst in finanzieller und personeller Hinsicht an seine Grenzen und kann die finanziellen Lasten auf Dauer nicht mehr alleine tragen. Der Gemeinderat hat in diesem Fall eine breitere Auslegeordnung vorgenom-

men und die Situation mit anderen Fussballvereinen verglichen und hinterfragt. Grundsätzlich kam der Gemeinderat dabei zum Schluss, dass mit einer finanziellen Unterstützung der Gemeinde wesentlich zum Fortbestand eines vor allem für die Jugend aktiven Vereines beigetragen werden kann. Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, dem Sportclub Berg für den Betrieb und den Unterhalt der Sportplätze mit Clubhaus im Areal Meienägger einen jährlich wiederkehrenden Beitrag von Fr. 25'000.– zu sprechen. Die Beitragszusage wird der Gemeindeversammlung im Rahmen des Budgets 2014 zur Genehmigung vorgelegt.

Unterstützung der Musikband Phase Rot

Tamara Meier aus Mauren ist die Sängerin der Band Phase Rot, welche vor allem Ostschweizer Mundart-Rock-Songs spielt. Die Band hat sich zum Ziel gesetzt, ein eigenes Album aufzunehmen. Da dies grössere Kosten verursacht, werden für die Finanzierung Sponsoren gesucht. Der Gemeinderat hat im Sinne der Kulturförderung entschieden, die Musikband als Songsponsor mit einem Betrag von Fr. 800.– zu unterstützen. Die Unterstützung wurde damit verbunden, dass die Band an der nächsten Gemeindeversammlung für eine musikalische Umrahmung sorgt.

Gemeinderat Schönholzerswilen zu Gast in Berg

Im Rahmen eines schweizerischen Orientierungslauf-Anlasses in Weinfelden im Frühling haben auch diverse Gemeindebehörden aktiv an einem Orientierungslauf in Weinfelden teilgenommen. Dabei wurde abgemacht, dass sich die Gemeindebehörden im Sinne des Kennenlernens und des Erfahrungsaustausches gegenseitig einladen und besuchen könnten.

Im August besuchte uns die Gemeindebehörde von Schönholzerswilen. Nach einer sehr interessanten Führung von Herrn Martini durch die Ziegelei Berg wurde anschliessend im Restaurant Frohheim in gemütlicher Runde das Nachtessen eingenommen und der Erfahrungsaustausch rege gepflegt.

5. Dezember 2013 UNO-Tag der Freiwilligen
Der 5. Dezember ist der UNO-Tag der Freiwilligen und der Freiwilligenarbeit. Der Gemeinderat möchte an dieser Stelle allen Freiwilligen seinen Dank für ihre Freiwilligenarbeit aussprechen. Dieser Dank ist eine Anerkennung für alle Leistungen, welche freiwillig und ehrenamtlich zum Wohl der gesamten Bevölkerung erbracht werden.

Mitarbeiter der Gemeinde auf Reisen
Der diesjährige Ausflug der Mitarbeiter von Werkhof und Verwaltung führte nach Basel. Nach der Ankunft in Basel wurde das Old Timer-Tram bestiegen, welches uns während rund eineinhalb Stunden durch die Stadt führte. Mit dabei war auch ein fachkundiger Führer, welcher uns gleichzeitig viel Wissenswertes über die Geschichte von Basel, dessen wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung und natürlich auch deren spezielles Verhältnis zur Stadt Zürich erklärte, was wir schmunzelnd zur Kenntnis nahmen.

Nach dem Mittagessen im altehrwürdigen Restaurant Gifthüttli (alle überlebten) blieb noch genug Zeit, die Altstadt von Basel zu Fuss zu erkunden. Dabei wurde in der Fischerstube in Kleinbasel auch noch ein feines Ueli Bier genossen, bevor per Bahn der Heimweg nach Berg angetreten wurde.

Sprechstunden Gemeindeammann
An den folgenden Daten stehe ich Ihnen gerne zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung:

- Samstag, 9. November 2013
- Samstag, 7. Dezember 2013

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an der Gemeinde.

Max Soller, Gemeindeammann

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg!

Berg
Bünter Martina, Hauptstrasse 18
Daum Jürgen, Andhauserstrasse 60
Eugster Kurt und Ingrid, Hauptstrasse 63a
Gams Alexander und Schmunk Sabrina mit Grigic Jonah, Andhauserstrasse 9
Geiser Lotta, Kehlhofstrasse 9
Kerr Niall, Huebstrasse 11
Klay Sebastian, Ottenbergstrasse 5
Kuruvila Georgekutty, Pfarrer, Hauptstrasse 37a
Lenzeder Christopher, Bergerwilerstrasse 7
Liechti Roger und Grosspietsch Sabrina mit Emely, Obere Kirchstrasse 11
Listl Rainer und Trachsel Annemarie, Breitestrasse 1
Miedtank Martin, Kehlhofstrasse 9
Pietrocola Gabriele und Claudia mit Marco und Luca, Holderenstrasse 33
Poli Sandro, Andhauserstrasse 71
Schwab Valentin, Breitestrasse 13
Seeberger Patrick, Kehlhofstrasse 9
Variani Cleverson, Heimenlachen 180
Vetsch Andrea mit Romero, Kirchstrasse 3
Zwahlen Monika, Breitestrasse 12

Auf Wiedersehen!

Berg
Adam Jürgen
Bachmann Jennifer
Baumann Beatrice
Blum Rebecca
Brenner-Hädener Elisabeth mit Ornella
Ettisberger Stephanie mit Luca
Glanzmann Marianne
Hitz Verena
Könitzer-Wüthrich Anna
Loureiro Dias-Schaufelberger Tamar und Tiago
Margreth Melanie
Maurer Marcus
Neuweiler Björn und Hella
Ogura Yasuhiro und Claudia mit Kentaro und Kaito
Reinhardt Stauffacher Selina mit Sulamith und Aiyana
Rutz Samuel
Rülicke Meik und Heidelinde
Rüsi Marc
Sandonà Mario

Schütte Detlef und Beate
Städler-Wick Franziska
Venten Nina
Wenger Fabio und Johanna mit Jannis

Mauren
Duca Pierfrancesco
Edelmann Sarah
Greutert Heinz und Marica
Hegedus Ladislav
Omelka Patrik
Sigrist Nicole
Tomasello Giuseppe

Guntershausen
Thalmann Nadja

Opfershofen
Schad Fabian

Jungbürger

Von November bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Welter Lukas	Mauren
Zürcher Michael	Guntershausen
Hollenstein Jeannine	Berg
Kündig Alexandra	Berg
Schilling Samira	Mauren
Neusch Jana	Berg

Gratulationen

Von November bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

85 Jahre

22. Dezember	Kreis-Hess Bruno	Flurhofstrasse 2, Berg
23. Dezember	Gubler Erwin	Sonnenstrasse 4, Berg
24. Dezember	Merz Gertrud	Ottenbergstrasse 12, Berg

90 Jahre

22. November	Meyer-Wartmann Elsa	Altersheim Bannau, Weinfelden

Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

30. August	**Stutz Lina** Tochter von Stutz Michael und Regina Andhauserstrasse 39, Berg
03. September	**Schild Luis Paul** Sohn von Schild Kaspar und Tanja Bergerfeldstrasse 16, Berg
22. September	**Grosspietsch Emely** Tochter von Liechti Roger und Grosspietsch Sabrina Obere Kirchstrasse 11, Berg

Trauungen

24. August	**Ostlender Stefan und geb. Fäh Jacqueline** Ottenbergstrasse 37, Berg

Todesfälle

28. August	**Alder Ernst** wohnhaft gewesen im Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg
17. September	**Dobler-Schönholzer Irene** wohnhaft gewesen Beckelswilen 7, Beckelswilen

Einwohnerstatistik

Im Jahr 2013 durfte die Gemeinde bisher **213** Personen in Berg Willkommen heissen und musste von **168** wegziehenden Personen Abschied nehmen.

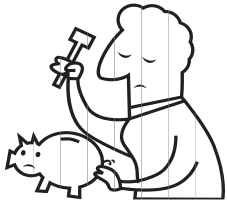
Ende September 2013 waren **3236** Personen in Berg wohnhaft.

Mitteilungen des Bauamtes

In den Monaten September und Oktober hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

AIR Architekten Imhof + Roth, Bodanstrasse 7a, Kreuzlingen	Neubau Mehrfamilienhaus, Verlängerung der Baubewilligung und Projektänderung, Andhauserstrasse 52, Andhausen
Altwegg Peter, Breitäcker 10, Guntershausen	Anbau Milchviehstall und Terrainauffüllung
Biedermann Omar und Damaris, Bahnhofstrasse 23, Berg	Neubau Einfamilienhaus, Bergerwilerstrasse, Berg
Gansner Hansjörg, Hauptstrasse 14, Graltshausen	Neubau Jauchesilo und Cosubstratlagerhalle
Häberli Hans Erben, Ruth Häberli, Hauptstrasse 50, Berg	Gartengestaltung
Hafen Peter, Im Eichen 13, Mauren	Neubau Gewächs- und Gartenhaus
Liebmann Anton und Dörig Bruno, Hauptstrasse 62, Berg	Aufbau Photovoltaikanlage
Linder Marco und Miriam, Störchelstrasse 2a, Berg	Anbau Carport
Roth Hans Rudolf und Verena, Brühlwiesenstrasse 22, Wängi	Änderung Sanierung Mehrfamilienhaus, Andhauserstrasse 73, Andhausen
Reitverein Berg, Alte Bommenstrasse 10, Siegershausen	Neubau Clubanlage mit Sekretariat, Meienägger, Berg
Schäppi Fritz, Heimenlachen, Berg	Überdachung Kellerabgang
Stäheli Rolf und Nicole, Tödistrasse 6a, Berg	Neubau Geräteunterstand

Informationen des Steueramtes



Bitte nicht vergessen!!!

⇨ **Am 31. Oktober 2013 ist die 3. und letzte Steuerrate des Jahres 2013 zur Zahlung fällig.**

Für Steuerpflichtige, die bis heute weder die erste noch die zweite Rate bezahlt haben, tritt die Fälligkeit für den Gesamtbetrag sofort ein. Haben Sie einen triftigen Grund, der eine Stundung rechtfertigt, so melden Sie sich bitte beim Steueramt.

Herzlichen Dank für die Einhaltung der Zahlungstermine.

Informationen des Werkhofes: Winterdienst

Bald fallen die ersten Schneeflocken. Unsere Strassenmeister und die Schneeräumequipen des Kantons werden wieder gefordert sein. Zu jeder Tageszeit, meist jedoch in den frühen Morgenstunden, werden die fleissigen Männer unterwegs sein, damit bei Tagesanbruch die Strassen und Trottoirs vom grössten Schnee befreit oder schon gesalzen oder gesplittet sind.

Schneeablagerungen
Gemäss § 39 Abs. 4 Kantonales Strassengesetz kann bei der Räumung öffentlicher Strassen, Wege und Plätze Schnee auf dem anstossenden Grundstück deponiert werden. Es ist aber nicht erlaubt von Höfen, Vorplätzen etc., Schnee auf öffentliche Strassen, Plätze und Wege zu schaufeln.

Parkieren von Fahrzeugen
Damit die Schneeräumarbeiten nicht zusätzlich erschwert werden, sind die Motorfahrzeughalter aufgefordert, ihre Fahrzeuge während der Wintermonate in Garagen oder zumindest auf privaten Vorplätzen abseits der Strasse abzustellen.
Für allfällige Sachschäden bei der Ausführung der Winterdienstarbeiten kann seitens der Gemeinde keine Haftung übernommen werden.

Hydranten
Damit die Hydranten auch im Winter jederzeit genügend Löschschutz bieten können, müssen diese jederzeit problemlos zugänglich sein. Also Hydranten nicht mit Schnee zudecken.

Dankeschön
Die Schneeräumequipen bedanken sich bei der Bevölkerung für die Beachtung dieser Anordnungen, welche die Sicherheit sowie eine rationelle und rasche Schneeräumung während der Wintermonate gewährleistet.

Jungbürgerfeier

Am Freitag, 23. August 2013, trafen sich um 15.30 Uhr 32 JungbürgerInnen mit unserem Gemeindeammann Max Soller, dem Gemeindeschreiber Hubert Bürge und den Gemeinderäten. Mit dem Postauto ging unser Ausflug nach Arbon. Dort besichtigten wir die Mosterei Möhl. Nach einer knapp eineinhalbstündigen, interessanten Führung hatten wir etwas Zeit, den hofeigenen Laden zu besuchen. Danach konnten wir unseren Durst mit eigenen Möhl-Produkten stillen. Das hat der Mehrheit der Jungbürger am meisten Spass gemacht. Gut gelaunt ging es weiter mit dem Postauto nach Egnach. Der Lärmpegel ist bei den meisten nach der Degustation erheblich gestiegen. Im Landgasthof Seelust angekommen, erwarteten uns weitere Jungbürger und Jungbürgerinnen.

Nachdem wir alle gut gegessen hatten, hielt Herr Soller eine Ansprache und gratulierte uns Jungbürgern. Danach erhielten wir eine Tasche mit dem neuen Gemeinde-Logo. Darin befanden sich eine Bundes- und Kantonsverfassung sowie unser erster eigener Stimmausweis. In diesem Moment fühlte ich mich wirklich, als wäre ich schon 18 Jahre alt. Nachdem wir alle neugierig in unsere Taschen geschaut hatten, erfreuten wir uns an einem grossen und leckeren Dessertbuffet.

Um 22.00 Uhr erfolgte die Rückfahrt mit dem Postauto nach Berg. Die meisten JungbürgerInnen machten sich danach noch für einen Schlummertrunk auf den Weg in die Sansibar, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Vielen Dank für die gelungene Jungbürgerfeier und den schönen Abend.

Für mich war dieser Tag sehr ereignisreich. Am Nachmittag waren wir noch etwas schüchtern, weil man sich zum Teil seit der Schulzeit nicht mehr gesehen hat. Je später der Abend, desto gelassener jedoch wurde die Stimmung.

Jana Neusch, Jungbürgerin und Lernende auf der Gemeindeverwaltung Berg

Rotkreuzfahrdienst

Wir suchen ganz dringend:

Fahrerinnen und Fahrer
für unsere Gemeinde

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer begleiten Menschen, welche auf Hilfe angewiesen sind, zum Arzt, ins Spital, zur Therapie, etc.

Einsätze nach Absprache.

Sie haben ein Auto, fahren gerne und verfügen über freie Zeit, oder sind schon pensioniert, dann melden Sie sich doch bitte bei uns.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Martina Dünner, Gemeinde Berg, Hauptstrasse 43, 8572 Berg
Tel. 071 637 70 40, E-Mail gemeinde@berg-tg.ch

oder

Monica Keller, Dörflistrasse 16b, 8572 Berg
Tel. 071 636 25 55, E-Mail monicakeller@bluewin.ch

***** Anderen Menschen Zeit und Mobilität schenken *****

G F B **Gemeinnütziger Frauenverein Berg**

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

Kompostierplatz

Letzte Annahme in diesem Jahr:

Samstag, 30. November 2013

Die Gartensaison geht zu Ende.

Wir danken allen für das Benutzen unseres Kompostierplatzes.

Grüngutabfuhr 2013

Bitte stellen Sie die Grüngutcontainer sowie die Bündel an folgenden Tagen **vor 7.00 Uhr** bereit:

Mittwoch	6. November und 20. November	ab 7.00 Uhr
Mittwoch	**4. Dezember: letzte Tour 2013**	**ab 7.00 Uhr**

Die Sammeltour erfolgt alle zwei Wochen von März bis 4. Dezember, analog der Kehrichtsammeltour.

Herbstzeit – Einwinterungszeit

Jeden Herbst werden die Garten- und Balkonmöbel, aber auch der mobile Grill, eingewintert. Egal ob Gartenmöbel, Kissen, Sonnenschirm oder Grill: Kälte und Feuchtigkeit sind für diese Gegenstände schädlich.

Gasgrill
Immer häufiger werden zum Grillieren Gasgrills eingesetzt. Über den Winter wird der Grill oft, manchmal noch mit angeschlossener Gasflasche, in der Tiefarage oder im Keller gelagert.
Aber Achtung: **Gasflaschen gehören nicht in geschlossene Räume**.
Für die Verwendung, z.B. beim Gasgrill oder für Campingkocher, sind heute zwei Arten von verflüssigtem Gas (oder auch Flüssiggas) üblich: Propan- und Butangas. Gasbehälter mit diesem Inhalt trifft man leider immer wieder in Kellerräumen an. Ist ein solcher Gasbehälter undicht, können wegen der besonderen Eigenschaften der Gase schlimme Unfälle geschehen.
Propan und Butan sind unsichtbare, riechbare (Knoblauchgeruch), leicht entzündliche, explosionsfähige Gase, die schwerer sind als Luft. Treten sie aus, sinken sie sehr schnell zu Boden und breiten sich dann wie Wasser aus. Da diese Gase sehr träge sind, dauert es lange, bis sie sich mit Luft vermischen. Es kann zu einer Ansammlung von Gas kommen, welche wiederum eine hohe Feuer- und Explosionsgefahr birgt. Schon sehr geringe Mengen von ausgeströmtem Flüssiggas können ein hoch explosives Gas- / Luftgemisch bilden. Um das Gemisch zu zünden, reicht ein kleiner Funke, z.B. beim Betätigen des Lichtschalters oder beim automatischen Einschalten einer Kühltruhe. Ausserdem wirkt das Gas in hohen Konzentrationen narkotisierend bis erstickend.

Lagerung
Der Gasbehälter ist immer im Freien zu lagern und gehört aus Sicherheitsgründen nicht in einen geschlossenen Raum. Die Lagerung sollte jedoch an einem trockenen, gut belüfteten Ort erfolgen. Gasbehälter mit verflüssigtem Gas, auch im entleerten Zustand, sollten auf ebenem Boden sicher stehend gelagert werden. Die Ventile sind dicht zu schliessen und die Flaschenkappen sind aufzuschrauben. Volle Gasbehälter sind vor gefahrbringender Erwärmung zu schützen. Gasflaschen dürfen nicht geworfen oder gestürzt werden.

Das Wichtigste in Kürze:
- Propanflaschen nicht liegend und nicht in Unterflurräumen (Keller, Tiefgaragen etc.) aufstellen oder lagern.
- Die Lagerung der Propanflaschen muss Überflur, wenn immer möglich im Freien oder gut belüfteten Räumen, nicht neben Lichtschächten oder Treppenabgängen erfolgen.
- Niemals Flaschen in der Nähe von Zündquellen oder Feuer aufbewahren.

Markus Kressibucher, Gemeinderat Ressort Sicherheit

Der Weg zum Erfolg

ist eine ständige Baustelle

Am 1. August 2013 begann die neue Amtsperiode der Schulbehörde. Für die Amtsperiode 2013-2017 hat die Behörde an zwei Arbeitstagen im Juli die neuen Ziele erarbeitet. Was mit wenigen Worten als Ziele formuliert wurde, ist in der Umsetzung mit viel Aufwand verbunden. Die Behörde und Schulleiter sind bereits schon die ersten Schritte angegangen. Die Veränderungen werden durch die Bautätigkeiten sichtbar und im pädagogischen Bereich spürbar sein.
Sie werden laufend informiert werden durch das Mitteilungsblatt und an den Gemeindeversammlungen. Wer sich interessiert findet auch immer aktuelle Beiträge auf unserer Homepage. www.vsbb.ch

Legislaturziele 2013-2017

Einführung Lehrplan 21
Die Einführung des Lehrplanes 21 wird gemäss kantonalen Vorgaben schrittweise umgesetzt. Die Lehrpersonen bilden sich entsprechend weiter.

Begabtenförderung
Die Begabtenförderung ist ein Bestandteil der Volksschule. Wir klären, wie und in welcher Form die Begabtenförderung an den verschiedenen Standorten und Stufen optimiert werden kann.

ICT
Wir planen die künftige Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie der VSBB. Das pädagogische ICT-Konzept wird entsprechend angepasst. Die Umsetzung des Konzeptes und die Beschaffung von neuer/ergänzender Hardware erfolgen bereits in der laufenden Legislatur. Der Support wird neu geregelt.

Zukunft Schulstandorte
Wir erarbeiten ein Konzept, wie und in welcher Form die verschiedenen Schulstandorte erhalten werden können. Dafür werden die Kriterien festgelegt und die erforderliche Klassenorganisation definiert.

Umsetzung Immobilienkonzept und Umgebung
Die Liegenschaften in Berg werden gemäss Planung saniert und erweitert. Mit der Umsetzung sind die für den Unterricht notwendigen Räume vorhanden.
Die Möglichkeiten für einen allfälligen Ausbau sind geschaffen.
An allen Standorten wird die Umgebung schülergerecht gestaltet.

Mitglied für die Rechnungsprüfungskommission gesucht
Durch die Anstellung von Sonja Adamer im Hausdienst der VSBB musste Frau Adamer aus rechtlichen Gründen als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission zurücktreten. Daher suchen wir ein neues Mitglied.

Interessierte erhalten gerne Auskunft über dieses Amt bei René Rutz, Ressortverantwortlicher Finanzen oder bei Benno Rast, Schulpräsident.

Benno Rast
Präsident VSBB

Berg, 15. Oktober 2013

Dienstjubiläen

„Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehnen." Peter Ustinov

In diesem Jahr dürfen wir wieder erfreulich vielen Mitarbeitern zu ihrem Dienstjubiläum gratulieren.

Angefangen mit Brigitte Eberle. Seit 35 Jahren bringt sie den Berger Schülern das Kochen, Putzen und Stricken bei. In den vergangenen Jahren hat sie die vielen Veränderungen der Schule mitgetragen. Sie arbeitet immer wieder aktiv bei der Planung von Bauprojekten mit.
Schon 25 Jahre unterrichtet Walter Bösch und 20 Jahre Bea Osterwalder und Marianne Sommer in Berg. Die drei Lehrer sind mit Berg eng verbunden, sie leben hier, ihre Kinder gingen hier zur Schule und sie gestalten aktiv an der Schule mit. Die Schule ist ihnen wohl in den vergangenen Jahren auch ein wenig zur Heimat geworden.
Mit dem Versprechen mindestens drei Jahre als Schulleiter der Sekundarschule zu arbeiten trat Daniel Müller seine Stelle an. Nun sind daraus mittlerweile zehn geworden. Das ist, in Hinsicht einer durchschnittliche „Haltbarkeit" der Schulleiter von drei Jahren, eine bemerkenswerte Leistung.
Vor 10 Jahren hat auch Uschi Neusch ihren Dienst angetreten. Sie hat damals ihre Stelle im Schulsekretariat selbst aufgebaut. Bereits früh morgens ist sie zur Stelle um für alle Anliegen da zu sein. Ihre Gewissenhaftigkeit und Verlässlichkeit ist legendär.

Wir bedanken uns bei den Jubilaren, für die eingesetzte Energie und Kraft, für das andauernde Engagement, und die Motivation in ihrem Beruf das Beste zu geben.

Portrait von Karin Wenzl

Frau Wenzl unterrichtet seit August 2013 an der VSBB.

Mein Name ist Karin Wenzl und ich bin in Weinfelden aufgewachsen. Ich habe einen älteren Bruder. Meine obligatorische Schulzeit habe ich in Weinfelden verbracht. Nach der Sekundarschule bin ich an die Pädagogische Maturitätsschule gegangen und habe dort die Matura abgelegt. Gleich im Anschluss habe ich zwei weitere Jahre an der Pädagogischen Hochschule absolviert und dabei meinen Bachelor erworben. Mein grosses Hobby ist die Pfadi. Ich bin seit Kind auf dabei und leite nun schon über sechs Jahren aktiv mit. In der Pfadi habe ich die Stufenleitung der Wolfsstufe in Weinfelden. Da dies ein sehr zeitintensives Hobby ist, bin ich in keinem weiteren Club. Wichtig ist mir aber auch die Zeit für meine Familie und Freunde.

Was hat sie motiviert Lehrerin zu werden?
Durch die Pfadi habe ich beschlossen, Primarlehrerin zu werden. Da ich jeden Samstag mit Kindern zusammenarbeitete, stellte ich sehr schnell fest, dass ich unbedingt Lehrerin werden wollte.

Hatten sie in ihrer Schulzeit einen Lieblingslehrer? Und wenn ja, was hat ihnen an seiner Art zu unterrichten besonders gefallen?

Besonders gut gefallen hat mir an meiner Lieblingslehrerin, dass sie einen sehr offenen und warmherzigen Kontakt mit uns Schülern pflegte. Fasziniert an ihr hat mich weiter, wie sie mit einer grossen Leidenschaft uns verschiedene Künstler und deren Werke näher brachte und auch ihren Dialekt (berndeutsch :-)).

Was gefällt ihnen an ihrem Beruf?

Am meisten motivieren mich im Schulalltag die Momente, an welchen ich erkennen kann, dass die Kinder mit einer Freude am Lerngegenstand arbeiten. Ich finde es auch immer schön, wenn man im Gesicht eines Schülers erkennt, dass er soeben etwas verstanden hat. Eine weitere Motivation sind auch einzelne Aussagen der Kinder. Ein Beispiel wäre: "Können wir heute Nachmittag nicht auch noch in die Schule kommen, es macht gerade so Spass".

Mit wem würden sie gerne einmal im Fahrstuhl stecken bleiben?

Ich würde gerne mit Einstein einmal im Fahrstuhl stecken bleiben. Ich hätte da noch einige Fragen an ihn.

Was möchten sie in ihrem Leben gerne einmal erleben?
Was ich in meinem Leben unbedingt einmal machen möchte ist, in Südamerika Schule geben. Ich war während der PH in einem Austauschprogramm dabei und habe bereits erste Erfahrungen gemacht. Ich habe dabei während zwei Wochen in Bolivien unterrichtet, was mir grosse Freude bereitet hat. Daher würde ich gerne für längere Zeit einmal ins Ausland reisen.

Tanja Schild
Ressort Kommunikation Berg, 12.Oktober 2013

Volksschulgemeinde
Berg-Birwinken

Räbeliechtli-Umzug der Primarschule Berg

Bald werden die Kindergarten- und Unterstufenkinder der Primarschule Berg mit ihren selbstgeschnitzten Räben durch das Dorf ziehen und anschliessend auf dem Schulhausplatz stimmungsvolle Herbstlieder singen. Alle sind herzlich eingeladen, die schönen Lichter zu bewundern und dem Kinderchor zuzuhören.

Nach dem Umzug kann sich jeder mit Punsch aufwärmen und zu familienfreundlichen Preisen Wienerli mit Brot geniessen.

Wann	**Donnerstag, 28. November 2013**
Wo	Start in der Schule um **18.00 Uhr**
Route	Schulhausplatz – Andhauserstrasse – Hüttenbergstrasse – Störchelstrasse – Holderenstrasse –Andhauserstrasse – Stäntisstrasse – Tödistrasse – Neuwiesstrasse – Schulhausplatz
Rückkehr und Lieder	ca. 18.40 Uhr auf dem Schulhausplatz

Lasset uns Dank sagen dem Herrn, unserem Gott

1938
2013

75 JAHRE
KATH. KIRCHE
ST. MAURITIUS
BERG TG

Rückblick 75-Jahr Jubiläum St. Mauritius Berg

Die Feierlichkeiten zum 75-Jahr-Jubiläum der Katholischen Kirche St. Mauritius fanden am 22. September 2013 ihren Höhenpunkt.
Im Rahmen des Jubiläums führten wir verschiedene Anlässe durch:

- Orgelkonzert mit Bruno Sauder und Trompeter Kurt Brunner
- Tag der offenen Kirchen
- Familiengottesdienst, nicht wie geplant im Sarasanizelt, sondern in der MZH in Berg
- Das Jubiläumsfest am 22. September krönte die Feierlichkeiten

Wir danken allen Beteiligten und Helfern für ihren Einsatz und den Gästen für ihre Besuche und das rege Interesse.

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

VORANZEIGE

MUSIKGESELLSCHAFT BERG UND
PANFLÖTEN-ENSEMBLE HAPPY-PIPERS

Kirchenkonzert
Sonntag, 15. Dezember 2013, 17.00 Uhr
Katholische Kirche Berg

JUNGMUSIK BERG

Weihnachtsmusik
Guetzli-Verkauf, Punsch-Ausschank, Würste
vom Grill und Christbaumverkauf
Raclette der Männerriege Berg

Samstag, 14. Dezember 2013
ab 10.30 Uhr, Volg Berg

Wir freuen uns, Sie an unseren Anlässen
begrüssen zu dürfen.

Ihre Musikgesellschaft Berg

Musikgesellschaft Berg
www.mg-berg.ch

MUSIK UND TANZ
MUSIKSCHULE
WEINFELDEN

Einladung zum Klarinetten-Adventskonzert

Am 18. Dezember 2013 um 18.00 Uhr
im Probelokal der Musikgesellschaft Berg
(UG Primarschule Berg).

Es musizieren Schüler aus Bürglen, Weinfelden
und Berg unter der Leitung von Marina Massolin.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

9. und 10. November 2013
Mehrzweckhalle Berg TG

Summertime

Musikalische Leitung
Daniela Blaser-Hungerbühler

Samstag
9. November 2013 20.00 Uhr
Saalöffnung 18.30 Uhr
Nachtessen ab 19.00 Uhr
Poulet Flügeli mit Salat
Gemüse-Frühlingsrollen mit Salat

Sonntag
10. November 2013 13.30 Uhr
Eintritt frei

Konzert und Show
Handharmonika-Club Berg

HC-BERG
Jugendorchester Fortissimo

"Das sind WIR...!"

- ein Jugendorchester, dass sich jeweils montags von 18:45 - 19:45 Uhr, im Probelokal des HC-Berg, zur Probe trifft…

"Auch DU kannst dabei sein!"

- **DU** bist mindestens in der 5. Klasse…
- **DU** spielst Akkordeon, Keyboard, Gitarre, Bass, Percussion oder Schlagzeug
- **DU** singst gerne von traditionell bis Charts...
- **DU** zahlst für Proben und Noten Fr. 30 pro Semester (Fr. 60 pro Jahr)…

"Melde DICH!"

- **DU** kannst gerne bei uns „schnuppern"…
- **DU** hast noch Fragen?

"Möchtest Du uns hören!"

- **9. Nov. 20.00 Uhr** Konzert und Show Mehrzweckhalle Berg
- **10. Nov. 20.00 Uhr** Konzert und Show Mehrzweckhalle Berg

Wir freuen uns auf DICH!

Kontakt:

Madeleine Witzig, Berg, fortissimo@hc-berg.ch, 071 / 636 17 72

Aktuelles und Vergangenes STV Berg Jugend

Bereits ist Oktober und die Mädchenriege und die Jugi Berg haben wieder ins neue „Turnjahr" gestartet. Vier Mädchen- und zwei Knabengruppe mit insgesamt 96 Kinder und 12 LeiterInnen treffen sich wöchentlich zu den Turnstunden. Fleissig wird geübt und trainiert. Schon anfangs November findet für die Mädchen der Sekundarstufe das erste Korbballturnier in Kreuzlingen statt. Damit wird an die Interessen des letzten Schuljahres angeknüpft auf welches wir an dieser Stelle gerne zurückblicken.

Im August 2012 durfte eine Mädchenmannschaft am Schweizerischen Korbballfinal im Bernbiet teilnehmen. Dieses Highlight hinterliess seine Spuren und somit die Begeisterung für Korbball.

Es ist zur Tradition geworden, mit allen Mädchen-, bzw. Jugigruppen gemeinsam einen Weihnachtsanlass zu erleben. Die Jugi zog es ans warme Feuer im Wald. Die Mädchen durften bei eisigen Temperaturen und viel Schnee einen lustigen Gruppenwettkampf auf dem Schulareal erleben. Es war schön zu sehen, wie die Grossen sich um die Kleinen sorgten. Mit einem heissen Punsch und einem feinen Grittibänz fand der Abend einen krönenden Abschluss.

Bereits vor Weihnachten bereiteten sich die verschiedenen Gruppen auf unser Highlight im Februar vor. Das Schauturnen stand vor der Tür! In einigen Extra-Stunden tüftelten die Leiterinnen eine geeignete Nummer für ihre Gruppe aus, wollte man doch einen möglichst vielseitigen Abend bieten. Und ich erlaube mir zu sagen – er ist gelungen. Tanz, Bodenturnen, Minitrampolin, Stufenbarren – und zum Schluss ein gemeinsamer Flashmop der älteren drei Gruppen! Nicht nur die Jugi und die Mädchenriege, nein auch das Kinderturnen präsentierte ihr Können. Was wäre so ein Abend ohne Zuschauer, herzlichen Dank den zahlreichen Eltern, Grosseltern, Geschwister und auch STVlern für ihr Interesse und den grossen Applaus. Das ist ein toller Lohn für die unzähligen Übungsstunden.

Am 28. April reisten wir nach Steckborn auf den idyllisch gelegenen Sportplatz am See. Der Spieltag war angesagt. Die Jüngeren messen sich jeweils im Jägerball und die Älteren im Korbball. Dieser Anlass scheint sehr beliebt zu sein, dürfen wir doch jeweils viele Anmeldungen entgegen nehmen. Dieses Jahr konnten wir mit sieben Mannschaften anreisen und mit sieben erfolgreichen Mannschaften zurückreisen! Alle platzierten sich in ihren Kategorien auf den ersten sechs Rängen und fünf Mannschaften sogar auf dem Podest. Somit qualifizierten sie sich diese fünf für den Thurgauer Final. Besonders stolz waren wir auch, dass wir das erste Mal unsere neuen T – Shirts präsentieren durften. Endlich waren die Mädchen und die Jungs einheitlich gekleidet. Einen grossen Dank geht dabei an die Raiffeisenbank Berg für ihre finanzielle Unterstützung. MERCI!

Am 8. Juni fand der Thurgauer Final in Erlen statt. Anspruchsvolle Gegner standen gegenüber, waren das doch die Bestplatzierten aus den andern beiden Turnkreisen Oberthurgau und Hinterthurgau. Zudem konnten wir nicht

auf alle SpielerInnen und Leiterinnen zählen, da wegen des schlechten Wetters Ende Mai kurzfristig ein Ersatzdatum angesagt wurde. Mit einem 5., 6., 7. und zwei 10. Rängen durften wir nach Hause reisen. Leider reichte es nicht für eine Teilnahme am Schweizer Final. Vielleicht im nächsten Jahr wieder?

Zum Abschluss des Jahres stand der Jugendturntag auf dem Jahresprogramm. Die Älteren bestreiten einen 6- Kampf, die Jüngeren einen 5 – Kampf. Am frühen Sonntagmorgen des 30. Junis durften wir mit 36 TurnerInnen nach Müllheim reisen. Jeder bestritt, wohl mit etwas mehr oder weniger Nervosität seine Disziplinen. Besonders in der Gerätehalle liegt jeweils viel Spannung in der Luft. Nach einem Mittag und Nachmittag mit Wasserschlachten, Riegenstafetten und leider ohne Seilziehen ging der lange Tag zu Ende. Mit persönlichen Erfahrungen und einem goldenen oder silbernen Turnkreuz reicher, kehrten alle müde und erschöpft nach Hause.

Mit unseren neuen T-Shirts am Jugendturntag in Müllheim.

Herzlichen Dank

- Allen Mädchen und Knaben - dass ihr in die Turnstunden kommt!
- Allen Eltern – für die Fahrdienste und Ihr Vertrauen!
- Allen Kampfrichtern – ohne euch wäre eine Teilnahme an den Wettkämpfen nicht möglich!
- Der Schulgemeinde – fürs Benützen der Turnhallen!
- Allen Leiterinnen und Leiter - für euren unermüdlichen Einsatz!

Oktober 2013, Johanna Gassner, Leiterin

23 jüngere und ältere Turner der Männerriege Berg wanderten, traditionsgemäss am Wochenende vor dem Bettag, in der Region zwischen Zuger- Lauerzer- und Sihlsee und verbrachten gemeinsam ein interessantes und sportliches Wochenende.

Auf dem Parkplatz eines kleinen Forsthofes, mitten im Wald in der Nähe von Unterägeri, hiess es den bequemen Car von Walter Marti verlassen, Wanderschuhe schnüren, Rucksäcke umhängen und, wo vorhanden, Wanderstöcke auf die richtige Länge richten. Und dann ging`s voll motiviert los, den Worten des Wanderleiters zufolge wenig bergan, tatsächlich jedoch mehrheitlich durch schönen Nadel- und Laubwald, 2 volle Stunden lang bergauf. Immer wieder gibt`s kurze Rastmomente, wo keine Bäume die weite und herrliche Aussicht verdecken; Ägeri-, Zuger- Hallwiler- Baldegger- und Zürichsee, eingebettet in sanfte Hügellandschaften, grüssen uns. Viele Schweisstropfen, vermutlich auch ein paar nicht druckfähige Ausdrücke später und rund 650 m höher ist der bekannte Aussichtsberg „Wildspitz“ erklommen. Ganz links unsere Alpsteinberge, halb links majestätisch die beiden Mythen und die ganze Kette Glarnerberge, die mächtigen Urner in der Mitte, Rigi, Pilatus und weiss ich welche anderen Hörner und Spitzen und in weiter Ferne die bekannten Berge vom Berner Oberland auf der rechten Seite.

Mitten im Wald geht's los ..

Alles liegt vor uns und zum Greifen nah. Gewaltig und tief beeindruckend die da oben mögliche weite Rundum-sicht und die trotz vielen Bikern und Wanderern beruhigende Stille – eine Genugtuung für Herz und Seele.

Körperlich gestärkt mit Mitgebrachtem aus dem Rucksack oder Speis und Trank von der Bergwirtschaft, moralisch neu beflügelt und gut erholt wird weiter gelaufen. Für diese Jahreszeit noch gut bewachsene Alpen mit weidenden Rindern und vereinzelte Laubbaumflächen wechseln sich ab. Leicht auf und ab führt uns der Weg ostwärts. Dass in den am Weg liegenden Alpbeizlis „Halsegg“ und „Schornen“ eingekehrt wird versteht sich jetzt von selbst. Schon recht tief steht die Sonne als die bestens gelaunte Schar über das ehemalige Schlachtfeld-Gelände am Morgartenberg, an Schlachtfeldkapelle und Gedenktafel vorbei zum grossen Schlachtdenkmal wandert. Ein spezielles Gefühl und mulmige Gedanken, hier also haben unsere Vorfahren im Jahre 1315 die Österreicher grausam niedergemetzelt und in den See getrieben und dies trotz gewaltiger Überlegenheit an Mann und Material des Gegners.

Schade, dass der mutige Sprung ins kühle Wasser des Ägerisees nicht möglich ist; die Zeit drängt halt schon. Recht kurvig steuert der Bus auf den Ratenpass und weiter zu unserem Logis auf dem „Gottschalkenberg“; ein weiterer wunderschöner und beliebter Aussichts- und Einkehrpunkt in dieser Gegend. Fast sprachlos macht der Ausblick nordwärts über den träge daliegenden Zürichsee mit seinen breit und voll überbauten Rändern in Richtung Stadt.

Vom süffigen Apéro auf der abendlichen Terrasse, bis zum rund 10-teiligen süssen Dessertteller – alles tip top und fein zubereitet vom Team um Familie Lercher ; alle Turner zeigen sich satt und zufrieden.

08.15 Uhr – Zeit fürs gemeinsame reichhaltige Frühstück; pünktlich und mehr oder weniger wach und fit erscheinen die Berger Männerturner. Die meisten scheinen in den vereinzelt 2-stöckigen und recht schmalen Betten gut und ausgiebig geschlafen zu haben; Ausnahmen bestätigen halt immer die Regel.
Schon bald gilt`s wieder laufen, via Pilgerkapelle Jost, über`s einzigartige und noch gut erhaltene Rothenturmer Hochmoor in allgemeiner Richtung Einsiedeln – dem heutigen Tagesziel entgegen. Leider hat der Turnfahrtorganisator die Rechnung ohne den Spielverderber Petrus gemacht. Unaufhörlicher Regenfall hat zur Folge, dass das Klosterdorf auf der letzten Turnfahrtetappe, mehrheitlich mit dem Car angefahren wird, lediglich 6 Kollegen beissen die Zähne zusammen und erreichen Einsiedeln zufrieden und erfüllt zu Fuss.

Mittagsrast auf dem Wildspitz

Überwältigt von der barocken Pracht, andächtig den Liedern eines irischen Chors lauschend, bewegen wir uns durch die grosse Klosterkirche und besichtigen staunend die weitläufigen Anlagen, Bauten Innenhöfe und Gärten. Emsiges Treiben auf dem riesigen Klosterplatz, aktuell zum Teil grad überstellt von der hohen Zuschauertribüne des über den Sommer hier wieder aufgeführten grossen Welttheaters von Calderon. Laufen schauen und staunen bewirkt Hunger; kein Problem hier – reihen sich doch mehrere gute Restaurants, feine Cafés und einfache Beizen im Rund des Platzes auf.
Gestärkt und voller Eindrücke, teilweise auch ruhig bis müde geht die Turnfahrt dem Ende entgegen. Früh wie selten verabschieden sich die Turner vor der Berger Mehrzweckhalle voneinander und gehen auseinander, wohl wissend, dass im 2014 am Wochenende vor dem Bettag die nächste Turnfahrt ansteht; vielleicht – eventuell - je nach dem – dann - wieder 3 Tage dauernd und mit dem Velo.

Gaston Zwahlen

Rast Alpbeiz „Halsegg“

Rückblick aufs Jubiläumsfest «20 Jahre Sonnenlinde»

Am Samstag, 24. August wurde in der Ekkharthof Aussenstelle «Haus Sonnenlinde» in Berg das 20 jährige Bestehen gefeiert.

Trotz einigen Regengüssen besuchten an die 300 Menschen von nah und fern unser Jubiläumsfest. Den Auftakt machte um 14.00 Uhr die Musikgesellschaft Berg, die mit ihrem tollen Auftritt den HERZENSWUNSCH von Bruno Schibli, einem Bewohner der Sonnenlinde, erfüllte. Ein grosses Dankeschön nochmals von unserer Seite, besonders auch dafür, dass die Musiker uns dieses Konzert geschenkt haben!

Max Soller (Gemeindeammann), Jürg Bregenzer (Vorsitzender der Institutionsleitung vom Ekkharthof) sowie Alois Witzigmann (Leiter der Sonnenlinde) begrüssten die Besucher und eröffneten mit ihren Reden das Fest. Im Anschluss daran führten Bewohnerinnen und Bewohner, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einige sehr berührende Szenen aus dem Maskenprojekt der Kulturwerkstatt vor. Die verschiedenen Beiträge wurden in der Woche vor dem Fest gemeinsam entwickelt und erarbeitet.

Anschliessend spielte noch das Duo Erwin & Karl auf und sorgten für eine wunderbare Stimmung, bei der viel getanzt, mitgeschunkelt und auch gesungen wurde.

Bei Kaffee und Kuchen kam es zu vielen schönen Begegnungen und Gesprächen, derweil beim Flohmarkt fröhlich die Kasse klimperte: Im Vorfeld hatte die Berger Dorfbevölkerung Gegenstände für den Flohmarkt abgegeben. Zusätzlich wurden Lindenblüten, Holundersirup, Lavendelsäckchen und Engelkärtchen verkauft, und so kamen schlussendlich etwas über 1300.– Franken für das diesjährige Projekt HERZENSWUNSCH (siehe Kasten) zusammen. Damit haben wir nun schon 1/3 der nötigen Summe beisammen.

Während des ganzen Festes standen für die Besucherinnen und Besucher die Türen zur Wohngruppe und den Werkstätten offen. In der Allerleiwerkstatt und in der Holzwerkstatt konnten die verschiedenen Arbeitsschritte bis hin zu den Endprodukten verfolgt und Fragen dazu gestellt werden. In der Kulturwerkstatt waren die von den Bewohnerinnen und Bewohnern hergestellten Masken und Specksteinskulpturen ausgestellt.

Wir danken allen Besuchern und Besucherinnen für ihr reges Interesse, ihre Spenden und für die vielen schönen Kontakte, die sich an diesem Mittag ergaben!
Wir werden den offiziellen Teil unseres Jubiläumsjahres am 19.12.2013 mit der Beteiligung am Adventsfenster abschliessen, zu dem wir Sie jetzt schon ganz herzlich einladen!

Alois Witzigmann für das Team und die BewohnerInnen vom Haus Sonnenlinde

Projekt HERZENSWUNSCH
Im Projekt **«HERZENSWUNSCH»** versuchen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Sonnenlinde im diesjährigen Jubiläumsjahr besondere Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner zu erfüllen; Wünsche, die im normalen Alltag – aus welchen Gründen auch immer – nicht umsetzbar sind: dabeisein beim Musikantenstadel oder bei «Wetten dass?», der Besuch eines Fussballspieles in Zürich (gespendet von der Raiffeisenbank Berg), eine Kutschenfahrt im schönen Thurgau oder eben die Berger Musikgesellschaft, die zur Eröffnung des Jubiläumsfestes aufspielte.

Falls Sie für dieses Projekt einen finanziellen Beitrag leisten wollen:

Kontonummer: CH22 8137 9000 0020 4404 8 bei der Raiffeisenbank Berg-Erlen

---

Suchen Sie für ihr Kind eine Tagesbetreuung?

Der Verein Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau vermittelt in ihrer Region Kinderbetreuungsplätze in Tagesfamilien.

Aktuell haben wir in Weinfelden, Wigoltingen, Märstetten, Bürglen, Berg und Andwil Tagesmütter, die sich freuen ihr/e Kind/er liebevoll zu betreuen.

Wir bieten:

- ausgebildete Tagesmütter
- Betreuungszeiten nach ihren Bedürfnissen
- Beratung und Begleitung
- Regelung der Administration und Versicherung

Haben Sie weitere Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

TAGESFAMILIEN MITTEL- UND OBERTHURGAU
Fabrikstrasse 1
8586 Erlen
Telefon 071 620 29 43
E-Mail: info@tagesfamilien-motg.ch

„Aktion Weihnachtspäckli 2013“ mit Stand-Aktion

Samstag, 16. November 2013, 08:00 - 15:00 Uhr
vor dem VOLG in Berg TG

Mit einer besonderen Stand-Aktion helfen wir beim Sammeln von Weihnachtspaketen für Albanien, das Baltikum, den Kosovo, Russland, Ukraine und Weissrussland.

Sie haben am Samstag, 16. Nov., die Möglichkeit, Ihre Einkäufe für die „Aktion Weihnachtspäckli 2013“ direkt im VOLG & LANDI zu tätigen und vom Helfer-Team direkt vor Ort verpacken zu lassen.

Ihr Paket gelangt dann via Verteilzentrum durch Mitarbeitende der *Christlichen Ostmission* und deren Partnerorganisationen (und vielen Freiwilligen!) an Familien, Schulen, Kinder- und Altersheime, Spitäler und Flüchtlingslager.

Mit einem Paket bringen Sie **Freude und Hoffnung** in den grauen Alltag vieler Kinder und Hilfsbedürftiger in Osteuropa und lassen sie Gottes Liebe und die Liebe ihrer Mitmenschen aus dem Westen erleben.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Die Evangelische und die Katholische Kirchgemeinde Berg TG

Was soll geschenkt werden?
Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich an die folgenden Listen halten. Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden:

Paket für Erwachsene
- ☐ **1 kg Mehl**
- ☐ **1 kg Reis**
- ☐ **1 kg Zucker**
- ☐ **1 kg Teigwaren**
- ☐ **2 Tafeln Schokolade**
- ☐ **1 Päckli Biskuits**
- ☐ **Kaffee**
- ☐ **Tee**
- ☐ **Zahnpasta & Zahnbürste** (originalverpackt)
- ☐ **Seife** (in Alufolie gewickelt)
- ☐ **Shampoo** (Deckel mit Scotch verklebt)
- ☐ **Schreibpapier**
- ☐ **Kugelschreiber**
- ☐ **Evtl.** weitere Artikel wie Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur etc.

Paket für Kinder
- ☐ **Schokolade**
- ☐ **Biskuits**
- ☐ **Süssigkeiten** (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- ☐ **Zahnpasta**
- ☐ **Zahnbürste** (originalverpackt)
- ☐ **Seife** (in Alufolie gewickelt)
- ☐ **Shampoo** (Deckel mit Scotch verklebt)
- ☐ **Zwei Notizhefte oder -blöcke**
- ☐ **Kugelschreiber**
- ☐ **Bleistift & Gummi**
- ☐ **Mal- oder Filzstifte**
- ☐ **1-3 Spielzeuge, wie Puzzle, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto, Ball etc.**
- ☐ **Evtl.** Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Weitere Infos: www.evang-berg.ch, www.berg.kath-tg.ch oder www.weihnachtspäckli.ch

Natürlich können Sie Ihr Paket auch wie gewohnt selber bereitstellen und zu den Sammelstellen bringen:
- Sa. 16. Nov. 2013 von 08:00–15:00 Uhr vor dem VOLG
- So. 17. Nov. 2013 ab 09:00 Uhr bei der Evangelischen oder der Katholischen Kirche Berg TG

Herzliche Einladung

zum

Suppenzmittag mit Adventsverkauf

Sonntag, 1. Dezember

ab 11.15 Uhr

im Kirchgemeindehaus Neuwies

Erlös für wohltätige Aufgaben in unserer Gemeinde

Wir freuen und auf Ihren Besuch

Gemeinnütziger Frauenverein Berg

==========

Büecherstube

Hauptstrasse 43 / Gemeindehaus Berg / Seiteneingang

Jeden Dienstag offen von 17.00 – 19.30 Uhr

Chömed eifach go luege und go schmöckere,
es hät für jede Gschmack öppis!

Kerzenküche Berg TG
Gemeinnütziger Frauenverein Berg TG

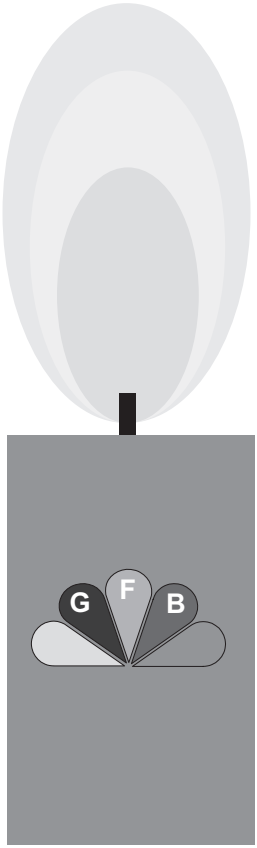
Kerzenziehen für Jung und Alt
(Mindestalter 5 Jahre)

11. - 24. November 2013

Wo
Im Untergeschoss der alten Turnhalle,
Primarschulgebäude Berg TG

Gruppen
Abends ist die Kerzenküche für Gruppen
ab 6 Personen geöffnet.
(Reservation erforderlich bei Brigitte Ruch,
Telefon 071 633 30 82 oder 079 328 34 72).

Mitbringen
- weiche, saugfähige Baumwolllappen
- Tragetaschen



Öffnungszeiten
täglich 14 - 19 Uhr, auch sonntags

Frauengemeinschaft Berg
Gemeinnütziger Frauenverein Berg
Landfrauenverein Berg
Landfrauenverein Mauren

Einladung zum Vortrag „Demenz“

Montag, 18. November 2013 um 19.30 Uhr
Pfarreisaal der Katholischen Kirche Berg

Inhalt: Demenz ist ein Thema, das uns alle angeht. Die Früherkennung ist für die Betroffenen ein grosser Vorteil. Eine Demenz schränkt das Alltagsleben der Betroffenen und Angehörigen stark ein. In der Schweiz leiden rund 110 000 Menschen an einer Demenz. Die richtige Information und eine kompetente Beratung machen es einfacher, sich auf die Krankheit einzustellen.

Das Referat gibt Antwort auf Fragen wie:
- Besonderheiten der Demenzerkrankung
- Bedürfnisse von Menschen mit Demenz
- Bedürfnisse von betreuenden Angehörigen und anderen Bezugspersonen
- Möglichkeit von Unterstützungsangeboten

Referentin: **Iris Perle**
Alzheimer Vereinigung Thurgau, Frauenfeld

Der Vortrag ist öffentlich, freiwillige Kollekte zu Gunsten der Alzheimer Vereinigung Thurgau.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf Sie und einen informativen, spannenden Abend.

Frauenvereine Berg und Mauren

Auskunft: Käthi Wissler Landfrauenverein Mauren Tel. 071/633 16 75

Ludothek Bürglen – Spielsachen leihen statt kaufen

Beinahe 2000 Spielsachen auf einem Fleck: Die Ludothek in Bürglen lässt Kinderherzen höher schlagen...
Die Ludothek Bürglen ist ein Verein und Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, Spiele und Spielsachen auszuleihen und das Spielen als aktive Freizeitgestaltung und wichtiges Kulturgut zu fördern.

Elena Victoria und Lisa Soraya erfreuen sich an den unzähligen Spielen und Fahrzeugen.

Die Ludothek Bürglen, welche in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiert, bietet ein breites Spektrum von sorgfältig ausgewählten Spielen und Spielsachen an. Das Angebot umfasst im Moment beinahe 2000 verschiedene Spiele und Spielsachen. Ein grosses Plus ist der riesige Fahrzeugpark. Vom Spielzeugtraktor über das Laufrad bis hin zum Kickboard ist alles zu finden. Sehr beliebt sind auch die diversen Tip Toi Bücher, Puzzles und Spiele sowie Playmobile jeglicher Art. Der Bestand wird laufend aktualisiert und ergänzt. Die Ludothek steht allen offen: Erwachsenen, Kindern, Schulen und Institutionen, unabhängig von ihrem Wohnort und soll die Möglichkeit bieten, gute aber oftmals teure Spiele günstig benützen zu können. Zudem besteht die Möglichkeit, ein Spiel vor dem Kauf auszuprobieren und auf dessen Wert zu prüfen. Die Kinder sollen dabei lernen, Verantwortung für ein ausgeliehenes Spiel zu übernehmen.

Nebst der beliebten Chrabbelgruppe für die Kleinsten ist die Ludothek zudem auch verantwortlich für den jährlich stattfindenden Ferienpass in den Frühlingsferien. Die äusserst attraktiven und spannenden Angebote sind beliebt und schnell ausgebucht.

Der Verein finanziert sich aus dem Ertrag der Ausleihungen und der Jahresbeiträge der Mitglieder. Zudem erhält sie Unterstützung von umliegenden Gemeinden. Der Erlös wird wieder in neue Spiele und Freizeitgeräte investiert, so dass das Angebot stets auf dem aktuellen Stand gehalten werden kann.

Das gesamte Verleihteam mit über 20 Helferinnen und Helfern arbeitet vollumfänglich ehrenamtlich. Für einen Besuch oder eine neue Mitgliedschaft steht die Tür zum Spielparadies jeden Dienstag von 15.00 bis 17.30 Uhr und am Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gebäude der Raiffeisenbank an der Schützenstrasse für kleine und grosse Besucher weit offen.

---

7. November 2013

Powerriegel für starke Beziehungen

Herzliche Einladung

Datum Donnerstag, 7. November 2013
Zeit 9.00 – 11.00 Uhr
Ort Kirchgemeindehaus Neuwies, Berg
Referentin Therese Lechner

die Referentin ist verheiratet und hat vier, teils erwachsene Kinder. Viele Jahre war die gelernte Kauffrau als Mutter und in verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten engagiert.
Nun arbeitet sie hauptsächlich als christliche Lebensberaterin in eigener Praxis.
Ihr Markenzeichen ist es; jedes Vortragsthema sehr lebensnah zu präsentieren!

Musikalische Umrahmung
Kollekte Vorschlag der Referentin

Veranstalter Evangelische Kirchgemeinde Berg
Katholische Kirchgemeinde Berg
Evangelische Kirchgemeinde Lengwil
Evang. KGM Alterswilen-Hugelshofen
Evang. KGM Langrickenbach-Birwinken

Information: Da unser Kinderhort in den letzten Jahren wenig bis gar nicht mehr genutzt wurde, verzichten wir auf dieses Angebot. Wir bitten um Verständnis.

BERGA

sucht

Tombola-ChefIn

keine zwingende OK-Teilnahme

Informationen erhalten Sie beim
Sekretariat, Mägi Rüegger, Landi Berg
Telefon 079 762 37 59

Programm 2013/14

Do 07.11.2013 20.00 Uhr	**Friedrich Dürrenmatt – Komödie und Katastrophe** Horst Scheffczyk, Studiendirektor, Unteruhldingen (im BBZ Weinfelden)
Mi 11.11.2013 20.00 Uhr	**Hormone und Co: Spurenstoffen auf der Spur** Dr. Beat Baumgartner, Amt für Umwelt des Kantons Thurgau (im BBZ Weinfelden)
Mo 18.11.2013 20.00 Uhr	**Das Internet verlockt – auch zu «Cybercrimes»** Guido Rudolphi, Internetdetektiv aus Zug (im BBZ Weinfelden)
Di 26.11.2013 20.15 Uhr	**Krebs – Heutige Möglichkeiten und Grenzen der medikamentösen Therapie** Veranstalterin: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft Prof. Dr. med. Hansjörg Senn, Tumor- u. Brustzentrum St.Gallen Eintritt frei (im BBZ Weinfelden)
Mo 6.1.2014 19 – 21.30 Uhr	Malkurs: **Einführung ins Portraitzeichnen** (7 Abende) Andreas Widmer, Künstler, Lehrer für Bildnerisches Gestalten, Winterthur Sekundarschulhaus Pestalozzi, Rathausstr. 22, Weinfelden Anmeldung! (Kurskosten Fr. 195.–, inkl. Material)
Di 07.1.2014 20.00 Uhr	**Der Feldhase** Veranstalter: Jagd Thurgau Dr. Hans Peter Pfister, Wildtierbiologe, ehem. Leiter der Schweizerischen Vogelwarte Sempach Eintritt frei (im BBZ Weinfelden)

Wir informieren Sie gerne über unsere Veranstaltungen sieben Tage im Voraus.

Senden Sie Ihre Mailadresse an info@vhs-mitelhurgau.ch.

Die Vorträge finden im Berufsbildungszentrum BBZ statt (sofern nicht anders vermerkt).
Raum siehe Informationstafel, Schützenstrasse 9, Weinfelden. Die Vorträge sind öffentlich. Eintritt CHF 15.–

Auskunft, Kursanmeldungen und Programme:
Informationsstelle VHS, Tel. 071 622 29 03, Dienstag von 19 bis 20 Uhr

Weitere Infos: www.vhs-mittelthurgau.ch

Thurgau

Waldwirtschaftsjahr 2013/2014

Holzereisaison steht vor der Tür

Mit dem Einzug von Herbst und Winter stehen im Thurgauer Wald vielerorts die wichtigsten Holzereiarbeiten bevor.
Für den Waldeigentümer ist es wichtig, sich bereits früh im Herbst mit der Holzernte bzw. der Waldpflege zu befassen und mit dem Revierförster Kontakt aufzunehmen.

Rundholzverarbeiter auch in schwierigen Zeiten beliefern

Die Situation auf dem Holzmarkt ist nach wie vor schwierig. Die Waldbesitzer sollten aber möglichst ihren Beitrag zur Erhaltung der einheimischen Holzindustrie leisten. Deshalb rufen wir Sie als Waldbesitzer dazu auf, Rundholz bereitzustellen.

Waldpflege nicht vernachlässigen

Mit der Waldpflege gestalten Sie den Wald von Morgen. Pflegen Sie daher Ihren Jungwald und durchforsten Sie Ihre Bestände rechtzeitig. Lassen Sie sich diesbezüglich von Ihrem Revierförster kompetent beraten. Beobachten Sie zudem Ihren Wald, denn aufgrund der Trockenheit im Juli und August wurde bereits vereinzelt Borkenkäferbefall festgestellt.

Wir rufen Sie als Waldeigentümer dazu auf:

- Bewirtschaften Sie Ihren Wald und beliefern Sie die einheimische Holzindustrie auch in dieser Saison mit Rundholz.
- Schenken Sie der Jungwaldpflege die nötige Beachtung.
- Beobachten Sie die Borkenkäfersituation.
- Arbeiten Sie nie alleine im Wald.
- Wenden Sie sich für sämtliche Fragen um den Wald an den zuständigen Revierförster, er berät Sie gerne.

Frauenfeld
September 2013

Forstamt Thurgau
Tel. 052 724 23 42 (bis 30.09.2013)
Tel. 058 345 62 80 (ab 01.10.2013)
www.forstamt.tg.ch

Gesetzliche Grundlagen zur Holznutzung im Wald:

Wer im Wald Bäume fällen will, benötigt eine Bewilligung des Forstdienstes (Art. 21 WaG). Alle Holznutzungen sind entsprechend vor der Ausführung durch den Forstdienst anzuzeichnen.

In folgenden Situationen hat der Waldeigentümer eine formelle Schlagbewilligung einzuholen:

- Für begründete Ausnahmen vom Kahlschlagverbot (Fläche > 1 ha).
- Für Holznutzungen in Wäldern, die nicht vorrangig der Holznutzung zugewiesen sind und in denen die waldbauliche Planung keine Eingriffe vorsieht.
- Für Ufergehölze, d.h. Bestockungen entlang von Bachläufen oder stehenden Gewässern ausserhalb des geschlossenen Waldareals, für die gemäss Wasserbaugesetz eine Bewilligung nötig ist.

Rechtsgrundlagen Kantonales Waldgesetz vom 14. Sept. 1994, §25, Kantonales Wasserbaugesetz vom 25. April 1983, §23

MEIN LETZTER WILLE

Ich möchte mein Testament verfassen. Deshalb bestelle ich den Ratgeber der Thurgauischen Krebsliga.

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 70 00
info@tgkl.ch
PK 85-4796-4

thurgauische krebsliga

Gasthaus zum Bahnhof Berg

bi üs isch immer öppis los!

Wild-Spezialitäten
Noch bis 19. November: Feines Reh oder Wildschwein aus hiesiger Jagd wird von Peter Grewe perfekt gebraten und gegart und mit herrlichen Herbstbeilagen serviert. Dazu gibt's feine Tropfen von Languedoc-Weine, Sulgen, die hervorragend zu unseren Gerichten und zur Saison passen. Die Deko in Herbstfarben mit den kleinen Äpfelchen gestaltet wie immer unsere Floristin Miriam Ehrbar.

Menu 100 für 2 Personen
Im Oktober gibt's Nüssli/Ei, Wildgeschnetzeltes mit Spätzli und Rotkraut, Zimtrahmglacé mit Zwetschgen oder ein Schnäpsli, eine Flasche Wein, 5dl Mineral und Café oder Tee gehören auch zum Angebot - also (fast) alles inklusive. Profitieren Sie noch bis zum Jahresende von dieser Aktion!

Tag der offenen Hotels
Sie wissen, dass wir im Bahnhof auch Hotelzimmer anbieten? Ja? Wissen sie auch, wie gross sie sind, wie sie möbliert sind, welchen Komfort sie bieten? Am 25. + 26. Oktober von 13 - 17 Uhr bietet sich Gelegenheit, ein Zimmer zu besichtigen. Schauen Sie rein, stellen sie Fragen und informieren sie sich über die Preise. Übrigens sind von Wigoltingen bis Kreuzlingen die Türen der Hotels offen!

Wildfondue à discrétion
Das beliebte „herbstliche" Chinoise mit Hirsch und Rehfleisch (von Hand geschnitten) im Rotweinsud gegart. Mit unzähligen Beilagen, sowie Spätzli und Rotkraut und erst noch so viel man mag... Am Freitag, 8. November, ab 19 Uhr - unbedingt reservieren!

Metzgete - Buffet
Nach dem grossen Erfolg in den letzten zwei Jahren, werden wir am Freitag und Samstag 22. & 23. November wieder eine Riesenauswahl an „Metzgete-Spezialitäten" anbieten. Vom Schnörli bis zum Schwänzli - Vorspeise bis Dessert. Peter Grewe wird Leberli vor Ihren Augen frisch zubereiten und das Schweinsrack mit Knusperkruste wird von der Kochlehrtochter am Buffet tranchiert. Unbedingt reservieren!

Firmenessen
Früh buchen lohnt sich. Unser Wintergarten ist ein idealer Raum für Festlichkeiten aller Art und bietet Platz für 40 - 70 Personen.

Orlando Marino
Nach vielen Jahren der Wanderschaft kommt Orlando (unser erster Kochlehrling 1996 - 1999) zurück zu uns nach Berg. Wir freuen uns riesig, denn der Chef braucht dringend Unterstützung!

Weihnachtsgeschenk
Das ideale Geschenk: Ein Gutschein in jeder beliebigen Preisklasse! Schenken Sie Genuss und Gemütlichkeit im neuen Bahnhof! Das kommt bestimmt gut an:-)

Wir wünschen allen einen sonnigen und farbigen Herbst und hoffentlich „bis bald"! Eure Bahnhöfler

Heidi & Peter Grewe-Hertli - 071 636 14 55 - info@bahnhof-grewe - www.bahnhof-grewe.ch

Reisekalender 2013/14

Tagesfahrten

23. November	Sa	Igeho Messe, Basel	Fr.	47.-/41.-	
25. November	Mo	Igeho Messe, Basel	Fr.	47.-/41.-	
26. Dezember	Mo	Schneeplausch, Montafon	Fr.	75.-/71.- 60.-/25.-	
13. Januar	Mo	Alter Silvester Urnäsch (inkl. zNacht)	Fr.	54.-	
04. März	Di	Pferdeschlittenfahrt, Montafon	Fr.	55.-	

Mehrtagesfahrten

14. - 17. Nov	4 Tg	Agritechnica, Hannover	Fr.	419.-	
14. - 17. Nov	4 Tg	Wellness Lechtal Elbigenalp Einzelzimmerzuschlag	Fr. Fr.	548.- 75.-	
29. Mrz - 9. Apr	12 Tg	Frühling im sonnigen Andalusien Einzelzimmerzuschlag	Fr. Fr.	*1'980.- 395.-	

***Achtung! Frühbucherrabatt bis 24. Januar 2014 Fr. 100.-**

Weihnachtsmärkte

09. November	Sa	Räbeliechtliumzug Richterswil	Fr.	47.-	
30. Nov	Sa	Weihnachtsmarkt Bad Hindelang	Fr.	54.-	
05. Dez	Do	Weihnachtsmarkt Bremgarten	Fr.	38.-	
06. Dez	Fr	Samichlausfahrt (inkl. Überraschung)	Fr.	75.-	
14. - 15. Dez	Sa+So	Weihnachtsmärkte Montreux/Murten	ab Fr.	**219.-	

****Achtung! Frühbucherrabatt bis 15.November Fr. 20.-**

Die detaillierten Programme finden Sie auch unter www.waltermarti.ch

Wir freuen uns Sie auf unseren Reisen begrüssen zu dürfen!
Bis bald Carmen und Walter Marti

Walter Marti Carreisen Unterhard 8570 Weinfelden
Tel. 071 622 11 91 Natel 079 633 99 23 info@waltermarti.ch

Bekanntmachung:
Analoge TV-Sender-Abschaltung

Am 16. Oktober 2013 werden 11 analoge Fernsehprogramme abgestellt damit mehr Programme digital und in besserer Bildqualität übertragen werden können.

(Bisher waren 38 analoge Programme vorhanden.
Weiterhin bleibt ein konzentriertes analoges Angebot von 27 Sendern.)

Neu können über 60 digitale Programme, davon 27 in HD-Qualität empfangen werden.

Um die digitalen Programme empfangen zu können benötigt man mit einem alten TV-Geräte eine Media-Box (Miete pro Monat Fr. 4.- oder Kauf der Box Fr. 99.-)

oder ein DVB-C fähiges TV-Gerät.

Moderne TV-Geräte schon ab Fr. 498.- sind auch bei uns erhältlich.

Vorteile:
- **keine Box nötig**
- **nur 1 Fernbedienung**
- **viel bessere Bildqualität**
- **über 60 Programme davon 27 in HD Qualität**

alles zum gleichen Abo-Preis!

Beratung, Anschluss und Service aus einer Hand.
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

Telefon 071 636 15 70 **www.kabag.ch**

KABAG

Kabelfernsehanlage Berg
Internet • Telefon • TV • Radio • Kabel • Service

KABAG

Kabelfernsehanlage Berg

Internet • Telefon • TV • Radio • Kabel • Service

Leistungen und Kosten der Kabelfernsehanlage Berg AG

Anschlussgebühr **nach Vereinbarung**

HD-Kabelanschluss **21.80/Monat**
inklusive:
- 27 analoge Fernsehprogramme
- 36 analoge Radioprogramme
- 63 digitale Fernsehprogramme, davon 27 in HD Qualität
- 70 digitale Radioprogramme
- Garantiert HD-Empfang
- mehrere TV- und Radiogeräte anschliessen ohne Zusatzkosten
- Ansprechpartner und Service vor Ort

Basispreis für Preisbewusste **Super-Preis Fr. 46.80/Monat**
- inklusive Digital TV, über 63 digitale Fernsehprogramme, davon 27 in HD Qualität
- inklusive Digital Radio, über 70 Radioprogramme empfangen
- inklusive Internet Fiberpower 5 mit bis zu 5'000 kbits/s
- inklusive gratis WLAN-Modem
- inklusive 1 Jahr Security Package
- inklusive Telefonanschluss
- gratis am Wochenende ins Schweizer Festnetz telefonieren (übrige Zeit Fr. 0.06/Min.)

Internet bis 150'000 kbit/s **ab Fr. 39.00/Monat**
- immer schneller und günstiger als unsere Mitbewerber
Schnellstes Internet der Schweiz!

Telefon **ab Fr. 19.00/Monat**
- gratis rund um die Uhr in alle Schweizer Festnetze telefonieren

Kombiangebote mit analog und digital TV, Internet und Telefon **ab Fr. 59.00/Monat**
- inklusive gratis WLAN-Modem
- Top-Kombiangebote auch für KMU

Mit unserem Multimediaanschluss benötigen Sie keinen Swisscom-Anschluss mehr und die Internet-Geschwindigkeit wird bei gleichzeitigem Fernsehempfang nicht herabgesetzt wie dies bei Swisscom und Sunrise der Fall ist.

Es stehen Ihnen für zusätzliche Radio- und TV-Geräte an jeder Antennensteckdose die ganze analoge und digitale Radio-/TV Programmpalette ohne weitere Kosten zur Verfügung.
(Bei Swisscom-TV können keine analogen Sender empfangen und höchstens zwei TV-Geräte angeschlossen werden. Ein zweites Gerät verursacht Zusatzkosten.)

Einen direkten Ansprechpartner vor Ort und kein langes Warten in der Warteschlaufe erleichtert Ihnen die Kontaktaufnahme.

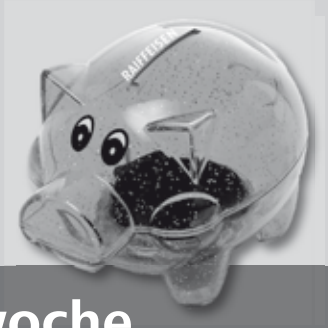
Gute Gründe für einen Kabelanschluss. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und bieten kostenlose Heimberatung an. Sie sind herzlich willkommen. Profitieren Sie von der Wechselprämie bis zu Fr. 200.-.

Beratung, Anschluss und Service aus einer Hand.

Kabelfernsehanlage Berg AG
Telefon 071 636 15 70
Email: info@kabag.ch

www.kabag.ch

Kässeli leeren und Samichlaus besuchen



Raiffeisen Sparwoche

11. bis 23. November 2013

Du bist nicht älter als 14 Jahre?

Dann bringe dein Kässeli bei der Raiffeisenbank in Berg oder Erlen vorbei.

Nach erfolgter Einzahlung auf dein Konto bekommst du einen Gutschein um den Samichlaus an der Waldweihnacht zu besuchen.

Raiffeisenbank Berg-Erlen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

BUS- & POSTAUTOREISEN BÜNTER

Für Anlässe aller Art

Hochzeiten ● Geburtstage
Vereinsausflüge ● usw...

Anton Bünter
Hauptstrasse 18
8572 Berg

071 636 16 46
079 640 35 62
theklabuenter@bluewin.ch

Skifahren in der Lenzerheide

Freitag, 27. Dezember 2013

Skifahren und Snowboarden in der Lenzerheide. Geeignet auch für Familien. Winterwandern oder auch Schlitteln ist möglich.
In den Selbstbedienungs-Restaurants bekommen Sie das Essen zum halben Preis mit Halbtax- oder Juniorkarte.

Abfahrt:	**7.15 Uhr** Kath. Kirchplatz Berg (weitere Einsteigeorte nach Absprache)		
Rückfahrt:	**16.15 Uhr**		
Preis:	Inbegriffen:	Carfahrt, Skipass, Cafe und Sandwiches	
	Kinder ab	6 Jahren	Fr. 47.–
	Jugendliche ab	13 Jahren	Fr. 58.–
	Erwachsene ab	18 Jahren	Fr. 75.–
	Senioren (ohne Skipass Fr. 42.–)		Fr. 68.–

Auskunft und Anmeldung: Frau Bünter Tel. 071/ 636 16 46
theklabuenter@bluewin.ch

Anmeldeschluss: Montag, 23. Dezember 2013

Skiplausch in Savognin

Samstag, 15. Februar 2014

Skifahren und Snowboarden in Savognin. Auch für Familien geeignet. Schlittelbahn bis Talstation, Schlitten können gemietet werden.

Abfahrt:	**6.30 Uhr** MZH Berg (weitere Einsteigeorte nach Absprache)		
Rückfahrt:	**16.15 Uhr**		
Preis:	Inbegriffen:	Carfahrt, Skipass, Cafe und Sandwich	
	Kinder ab	8 Jahren	Fr. 42.–
	Jugendliche ab	16 Jahren	Fr. 61. –
	Erwachsene ab	20 Jahren	Fr. 71. –
	Senioren (ohne Skipass Fr. 42.–)		Fr. 65. –

Auskunft und Anmeldung: Frau Bünter Tel. 071/ 636 16 46
theklabuenter@bluewin.ch

Anmeldeschluss: Donnerstag, 13. Februar 2014

Wir vermieten an der Hauptstrasse 51 in 8572 Berg

Mitten in Berg an zentraler Lage

(Siehe auch Inserat unter www.newhome.ch oder Portal Berg)

Gewerberaum mit Büros und Parkplätzen

Diverse Nutzungsmöglichkeiten

Miete / Monat: CHF 4500.–
Nebenkosten / Monat: CHF 450.–
Nettomiete / Monat: CHF 4050.–
Nutzfläche ca. 400 m^2
Bezug: 1. April 2014 oder nach Absprache

Bemerkung zur Flächeneinteilung
Büro / Aufenthalt = 92 m^2 (3 Büroplätze)
Werkstatt Lager = 290 m^2

Parkmöglichkeiten
5 gedeckte Abstellplätze
5 ungedeckte Abstellplätze

Auskunft: Hans Köppel – Neuwiesstr. 3a – 8572 Berg – 071 638 03 33 / 079 200 35 66
Email: info@koeppel-berg.ch (im Nov. 2013 abwesend)

Oder: Roman Köppel – 2Rad Werkstatt – Hauptstr. 51 – 8572 Berg (Hauswart)

Anhänger Mieten Thurgau

Ernst Bill
Tel. 071 636 15 74

Hauptstrasse 57
CH - 8572 Berg

www.anhaenger-mieten-thurgau.ch

proplättli

eidgenössischer diplomierter
Plattenlegerchef Torsten Schmaler

und das kompetent und zuverlässig!

Meine Leistungen umfassen :

- Beratung und Bemusterung
- Verlegen, versiegeln und reparieren
- Glasbaustein und Glasmosaik
- keramische Platten oder Mosaik, Natursteinarbeiten
- Um- und Neubauten

Ob Wand- oder Bodenbeläge, verlangen Sie unverbindlich
eine Beratung und Offerte.

Flurhofstrasse 4 | 8572 Berg | Schweiz
www.proplättli.ch | info@proplättli.ch
Mobil +41 (0)79 237 11 93
Fax +41 (0)71 460 01 73

In Concert:

The Glenn Miller-Orchestra directed by Wil Salden

Samstag, 14. Dezember 2013, 20.00 Uhr
Thurgauerhof Weinfelden
VVK bei Uhren Hurtado, Rathausstrasse 37, Weinfelden
Telefon 071 622 10 55 Preise CHF 74.– / 59.–

Christbaum selber auslesen in Berg

16. November 2013 von 10.00 bis 11.30 Uhr

An der Ottenbergstrasse 12 in Berg haben wir vor zehn Jahren Christbäume gepflanzt.
Sie dürfen selber in dieser Kultur in Berg einen schön gewachsenen Christbaum auslesen.
Am Samstag, 16. November, bin ich von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kultur in Berg, um mit Ihnen den Christbaum anzuschreiben.
Wir schneiden die Christbäume am 21. Dezember oder auf Ihren Wunschtermin.

Der Baum kann am **Sonntag, 22. Dezember 13,** von 10.00 bis 17.00 Uhr in Ast 1 bei unserem **traditionellen Sonntagverkauf mit Gratis-Glühwein und -Gebäck** abgeholt werden.

www.christbaeume.ch

Karin & Beat Kressibucher-Senn
Ast 1 – 8572 Berg – Tel. 071 636 13 07

ADVENTSAUSSTELLUNG

vom 21. bis 23. November 2013

Donnerstag, 21. Nov.	14.00 Uhr – 20.00 Uhr
Freitag, 22. Nov.	8.30 Uhr – 12.00 Uhr / 14.00 Uhr – 20.00 Uhr
Samstag, 23. Nov.	8.30 Uhr – 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Blumen Fiorissima
Hauptstrasse 55, 8572 Berg
071 636 10 46 www.fiorissima.ch

Pizza Bistro Monte Berg TG

Gratis-Hauslieferung, feine hausgemachte Pizza ab Fr. 10.50,
Pasta, Spaghetti mit verschiedenen Saucen,
paniertes Pouletschnitzel mit frisch gebackenem Brot ...

Bei uns wird alles frisch zubereitet.

Feine Ben & Jerry's Glace, z.B. Brownie, Strawberry ...

Öffnungszeiten:

Mo. & Di. Ruhetag

Mi. & Do.	11:00 – 13:00	und	17:30 – 22:00 Uhr
Fr.	11:00 – 13:00	und	17:30 – 23:00 Uhr
Sa.			17:30 – 23:30 Uhr
So.			17:00 – 21:00 Uhr

Telefon 071 636 24 25 Natel 076 414 39 48

Zu vermieten in 3-Familienhaus
an der Kehlhofstrasse 21 in Berg

2½-Zimmerwohnung (Parterre)
an ruhiger und sonniger Lage
mit Gartensitzplatz und eigenem Keller

Mietzins inkl. NK Fr. 795.00
exkl. Autoabstellplatz Fr. 30.00

Familie Bischofberger, Kehlhofstrasse 21a, Berg
Telefon 071 636 16 76 oder fambischi@bluewin.ch

Veranstaltungskalender

November				
1.	17:30	Spaghettiplausch	Musikgesellschaft Berg	Turnhalle Neuwies
3.		Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde	Unterrichtszimmer, kath. Kirche
7.		Pausenmilchtag	Landfrauenverein Berg	
7.	9:00	Regionaler Frauentreff	Kirchgemeinden der Region	Kirchgemeindehaus Neuwies
9.	20:00	Konzert + Show	Handharmonika-Club	
9.	10:00	Fiire mit de Chliine (ökum.)	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
10.	13:30	Konzert + Show	Handharmonika-Club	Mehrzweckhalle
10.	9:50	Gästegottesdienst	EG Kehlhof	Kapelle
11.– 24.		Kerzenküche	Gemeinnütziger Frauenverein	
11.	19:30	Vereinspräsidentenkonferenz	Gemeinde Berg	Medienraum
12.		Gemeinsamer Mittagstisch	Frauenvereine Berg	
14.	14:00	Café-, Strick- und Häkelstubete	Gem. Frauenverein und Frauengemeinschaft	KGH Neuwies
15.	20:00	Feuerwehrabend	Feuerwehr Berg	Neuwies
16.		Schülergottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
16.	8:00	Aktion Weihnachtspäckli	Kirchgemeinden Berg	Volg Berg
18.	19:30	Atemschutzübung	Feuerwehr Berg	Depot
18.		Vortrag: Alzheimer	Frauenvereine Berg	Pfarrsaal
20.	14:30	Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
24.		Christkönigsfest, Ministrantenaufnahme	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
30.	19:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle
Dezember				
1.		Familiengottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
1.– 24.	17:00	Adventsfenster	Gem. Frauenverein und Frauengemeinschaft	
1.		Suppentag mit Adventsverkauf	Gemeinnütziger Frauenverein	KGH Neuwies
2.		Guetzle	Landfrauenverein Berg	
2.	14:00	Seniorenadventsfeier	Gem. Frauenverein und Frauengemeinschaft	Kath. Pfarreisaal
4.	18:00	Guetzle	Landfrauenverein Mauren	Schulküche Berg
4.		Klausabend	FTV Berg / MR Berg	
5.		Roratemesse	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
7.	10:00	Fiire mit de Chliine (ökum.)	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
7.	18:00	Gospelkonzert	Gospel Joy Singers	Evang. Kirche
7.	19:00	Unihockey-Meisterschaftsspiel	Sport- und Turnverein Berg	Mehrzweckhalle

8.		Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde	Unterrichtszimmer, kath. Kirche
9.	19:30	Atemschutzübung	Feuerwehr Berg	Depot
10.		Gemeinsamer Mittagstisch	Frauenvereine Berg	
12.	14:00	Café- Strick- und Häkelstubete	Gem. Frauenverein und Frauengemeinschaft	KGH Neuwies
14.		Rorate	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
14.	10:30	Weihnachtsmusik	Jungmusik Berg	bei der Landi Berg
15.	17:00	Kirchenkonzert	Musikgesellschaft Berg	Kath. Kirche
17.	17:00	Blutspenden	Samariterverein/Spital Münsterlingen	Singsaal Neuwies
18.	14:30	Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde	KGH Neuwies
21.		Krippenspiel	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
22.	17:00	Weihnachtsfeier	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
24.	22:30	Christnachtfeier	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
24.		Krippenandacht, Schülerweihnachtsmesse	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
25.		Weihnachtsgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche

Veranstaltungen bitte **bis spätestens 5. Dezember 2013** im Veranstaltungskalender erfassen auf www.berg-tg.ch
oder Daten via E-Mail an martina.duenner@berg-tg.ch

REDAKTIONSSCHLUSS DEZEMBER-HEFT 2013
Freitag, 6. Dezember 2013

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratepreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine:	**Februar-Heft:**	**Donnerstag, 20. Februar 2014**	**April-Heft:**	**Donnerstag, 17. April 2014**
	Juni-Heft:	**Freitag, 20. Juni 2014**	**August-Heft:**	**Mittwoch, 20. August 2014**